

● harmonia
mundi

magazin

**Théotime Langlois de Swarte
und William Christie**

**Jung und alt
auf Augenhöhe**

Foto: © Julien Benhamou

VII/2021

helikon harmonia mundi gmbh

Maison de France · Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin

Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10

info.helikon@pias.com

www.harmoniamundi.com

Die aktuellen Bestseller



Misión Tango
Tangos der Vierziger-, Fünfziger- und Sechzigerjahre
Cuarteto SolTango

CAVI 8553488 (T01)



4 260085 534883

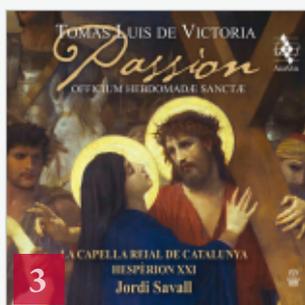


R. SCHUMANN (1810-1856)
Die Klaviertrios
Klavierquartett, Klavierquintett
Trio Wanderer
Christophe Gaugué (Viola)
Catherine Montier (Violine)

3 CDs: HMM 902344- (H03)



3 149020 943076



T. L. de VICTORIA (1548-1611)
Passion
Officium Hebdomadae Sanctae (Rom 1585)
La Capella Reial de Catalunya
Hespèrion XXI
Jordi Savall

3 SACDs: AVSA 9943 (I03)



8 435408 099431



W. A. MOZART (1756-1791)
Sonaten für Hammerklavier und Violine
Vol. 3
Isabelle Faust (Violine)
Alexander Melnikov (Hammerklavier)

HMM 902362 (T01)



5 400863 051181

»Der Klang ist warm, dunkel, meditativ, ein leichter Zug verbindet die Nummern zu einem großen Ganzen, das keinerlei Exzesse kennt, nie Virtuosität ausstellt, aber immer Sinn, Gnade, Versöhnung und reine Schönheit atmet: atemloses Staunen.« [SÜDDEUTSCHE ZEITUNG](#)

»Delikat dialogisch ausformuliert, in feinsten Agogik immer die Impulse des anderen zwanglos vertraut aufnehmend, geht es in spannungsvoller Aufmerksamkeit und gleichzeitig entspannter Musiziergrundhaltung [in diesem Vol. 3] weiter.« [RONDO](#)



W. A. MOZART (1756-1791)
Gran Partita
Bläserserenaden KV 361 & 375
Akademie für Alte Musik Berlin

HMM 902627 (T01)



3 149020 943137



K. STOCKHAUSEN (1928-2007)
Mantra
Jean-Frédéric Neuburger &
Jean-François Heisser (Klavier)
Serge Lemouton (Elektronik)

MIR 518 (T01)



3 760127 225195



L. v. BEETHOVEN (1770-1827)
Missa solemnis
Pastirchak, Harmsen, Davislim, Weisser
RIAS Kammerchor Berlin
Freiburger Barockorchester
René Jacobs

HMM 902427 (T01)



3 149020 941881



I. STRAVINSKY (1882-1971)
Le Sacre du printemps

P. EÖTVÖS (*1944)
Alhambra (Violinkonzert Nr. 3)

Isabelle Faust (Violine)
Orchestre de Paris, Pablo Heras-Casado

HMM 902655 (T01)



3 149020 942772



Inspirations
F. LISZT (1811-1886)
Fantasie und Fuge über B-A-C-H
Liebestraum Nr. 3
Olivier Lattry (Orgel)

LDV 95 (T01)



3 770001 904382



Proust, le concert retrouvé
Couperin, Chopin, Schumann
Wagner, Fauré, Hahn
Théotime Langlois de Swarte (Violine)
Tanguy de Williencourt (Klavier)

HMM 902508 (T01)



3 149020 942796



Théotime Langlois de Swarte



Fotos: Julien Benhamou

William Christie



Générations
Sonaten für Violine und Cembalo
Jean-Marie LECLAIR (1697-1764)
Jean-Baptiste SENAILLÉ (1687-1730)
Théotime Langlois de Swarte (Viole)ne)
William Christie (Cembalo)

Zum Online-Store



Artikelnummer: HAF 8905292

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Inhalt: 1 CD

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 16. 07. 2021

Programm-Ausschnitte

Junger Meister und alter Meister

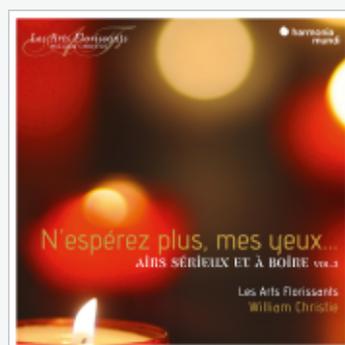
An der Schnittstelle zwischen der französischen und der italienischen Schule des 18. Jahrhunderts waren Leclair und Senaillé die *französischen Paganinis* ihrer Zeit. Technisch anspruchsvoll und doch voller Poesie, rhythmisch abwechslungsreich und immer tänzerisch, finden ihre Sonaten in **Théotime Langlois de Swarte** und **William Christie** zwei glühende Verfechter. Über die Generationen hinweg tun sich der jugendliche Meistergeiger und der »verehrte Elder Statesman der Alten Musik« (*Opera News*) zusammen, um ein zu Unrecht vernachlässigtes Repertoire neu zu entdecken.

Ebenfalls erhältlich:



Proust, le concert retrouvé
Couperin, Chopin, Schumann
Wagner, Fauré, Hahn
Théotime Langlois de Swarte (Viole)ne)
Tanguy de Williencourt (Klavier)

HMM 902508 (T01)



N'espérez plus, mes yeux ...
Airs sérieux et à boire Vol. 3
Le Jeune, Moulinié, Guédron u. a.
Les Arts Florissants
William Christie (Cembalo, Ltg.)

HMM 902636 (T01)





Johannes BRAHMS (1833-1897)

Die Sonaten für Violoncello und Klavier

Nr. 1, e-Moll, op. 38 & Nr. 2, F-Dur, op. 99

Sechs Liebeslieder u. a.

Transkriptionen für Violoncello und Klavier

Emmanuelle Bertrand (Violoncello)

Pascal Amoyel (Klavier)

Zum Online-Store



5 400863 054847

Artikelnummer: HMM 902329

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

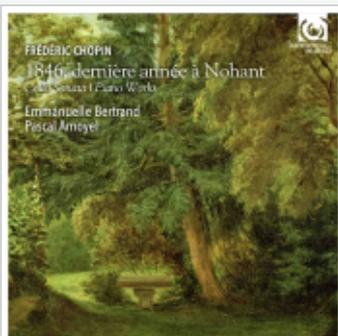
Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 23. 07. 2021

Brahms zum Jubiläum

Die Cellistin **Emmanuelle Bertrand** und der Pianist **Pascal Amoyel** feiern ihr 20-jähriges Bestehen als Duo. Es erstaunt nicht, dass sie dieses Jubiläum mit Werken von Brahms begehen, der ihnen auf diesem schönen gemeinsamen Weg ein steter Begleiter war. Sie bezaubern die Hörer mit den beiden höchst romantischen Cellosonaten und einer Auswahl leidenschaftlicher Liebeslieder, die hier in Transkriptionen für Violoncello und Klavier wunderbar dargebracht werden.

Ebenfalls erhältlich:



F. CHOPIN (1810-1849)

1846, dernière année à Nohant

Werke für Violoncello und Klavier

Werke für Klavier solo

Emmanuelle Bertrand (Violoncello)

Pascal Amoyel (Klavier)

HMC 902199 (T01)



3 149020 219928

»Amoyel ist ein erstklassiger Pianist, bescheiden, aber nicht blass. Für die Barcarolle findet er großen Atem, die Nocturnes bauschen sich melancholisch, in den Mazurken begreift man den Sinn eines Satzes von Schumann über sie: Sie seien »unter Blumen eingesenkte Kanonen«. Mit Bertrand findet Amoyel eine wundervolle Balance; beide lieben die Sonate, schlachten sie aber nicht aus. Wie spielt Bertrand Cello? Herrlich – ein zartes Sägen, keine Rodungsarbeiten.« FONOFORUM



harmonia mundi

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Klaviersonaten

Nr. 2, b-Moll, op. 35 • Nr. 3, h-Moll, op. 58

Mazurkas op. 63

Nr. 1, B-Dur • Nr. 2, f-Moll • Nr. 3, cis-Moll

Javier Perianes (Klavier)

Zum Online-Store



3 149020 942833

Artikelnummer: HMM 902391

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Booklet: Fr, Eng, Sp

VÖ: 09. 07. 2021

Meister der Dramaturgie

Abgesehen vom berühmtesten *Trauermarsch* der Musikgeschichte, zeugen Chopins zweite und dritte *Sonate* von der erstaunlichen Leichtigkeit ihres Komponisten in Bezug auf musikalische Strukturen. In ihnen tritt die tonschöpferische Freiheit deutlicher zutage als in Chopins *Walzern*, *Nocturnes* – und auch den *Mazurkas*. Drei von ihnen (*op. 63*) bilden hier geschickt den Rahmen zu **Javier Perianes'** neuestem musikalischen Projekt. Ob in der kleinen oder der großen Form, der prominenteste aller romantischen Klavierkomponisten war ein absoluter Meister der musikalischen Dramaturgie.



Holzstich von Chateau de Nohant, wo die Kompositionen der vorliegenden Aufnahme entstanden.

Ebenfalls erhältlich:



F. CHOPIN (1810-1849)

Grande valse brillante u. a.

C. DEBUSSY (1862-1918)

Suite bergamasque u. a.

Javier Perianes (Klavier)

HMC 902164 (T01)



3 149020 216422



Cantilena

Transkriptionen für Viola und Klavier

Piazzolla, De Falla, Granados u. a.

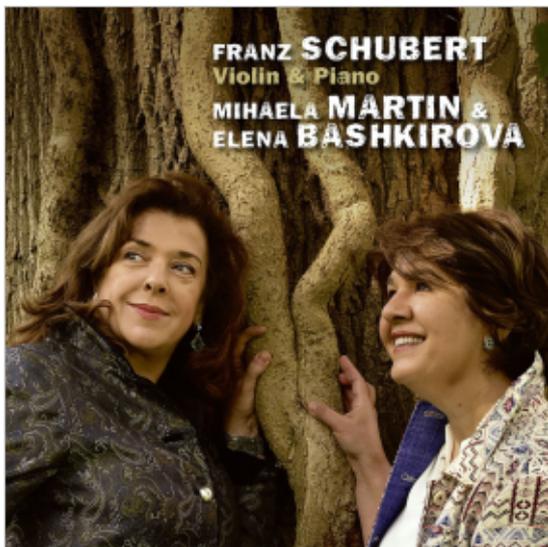
Tabea Zimmermann (Viola)

Javier Perianes (Klavier)

HMM 902648 (T01)



3 149020 940778



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Sonatinen für Violine und Klavier

Nr. 1, D-Dur, D 384 • Nr. 2, a-Moll, D 385 • Nr. 3, g-Moll, D 408

Rondo brillant für Violine und Klavier h-Moll, op. 70, D 895

Mihaela Martin (Violine)

Elena Bashkirova (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553027

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng

VÖ: 09. 07. 2021

Franz Schubert schrieb die drei *Sonates pour le Pianoforte et Violon*, die sein Verleger Diabelli bei der Veröffentlichung acht Jahre nach dem Tod des Komponisten *Sonatinen* nannte, im Alter von 19 Jahren. Da war er schon ein anerkannter Komponist, hatte *Sinfonien*, *Ouvertüren*, *Streichquartette*, *Klaviersonaten*, *Messen* und *Lieder* geschrieben und mit *romantischen* Formen experimentiert. Die drei *Sonatinen*, die er als gut ausgebildeter Geiger auch für den Eigengebrauch geschrieben hat, sind jedoch bewusst als Hommage an Mozarts *Violinsonaten* angelegt. Diabelli wollte mit seiner Namensgebung wohl den Unterschied verdeutlichen zu mittlerweile etablierten virtuosen Werken im Stil von Beethovens *Kreutzer-Sonate*. Dies führte allerdings auch dazu, dass die *Sonatinen* ein Schattendasein in der Hausmusik und als Unterrichtsmaterial fristen und aus dem Konzertsaal – zu Unrecht – verschwunden sind.

Ebenfalls erhältlich:



A. DVOŘÁK (1841-1904)

Poetische Stimmungsbilder op. 85

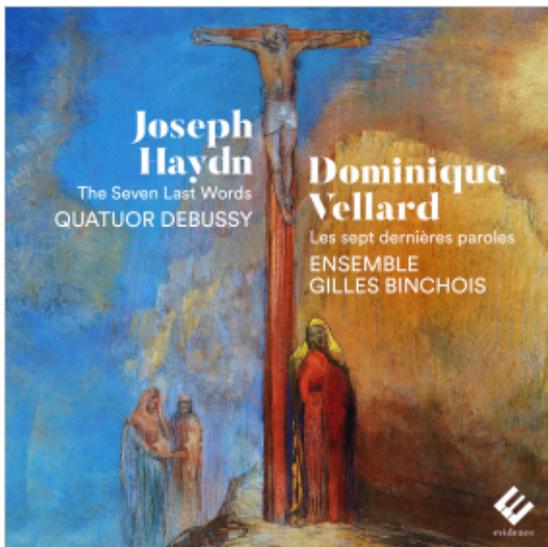
Elena Bashkirova (Klavier)

»Der sehr sinnlich spielenden Pianistin gelingen wunderbar perlende Klangbilder diverser Stimmungen, kristallklar und mit großartiger, weitgestreckter Dynamik. Eine spannende und letztlich wunderschön feinsinnige und poetische CD!«

PIZZICATO

CAVI 8553113 (T01)





Joseph HAYDN (1732-1809)

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze Hob. III/50-56

Dominique VELLARD (*1953)

Les sept dernières paroles du Christ en croix

Quatuor Debussy

Ensemble Gilles Binchois



Artikelnummer: EVCD 077

Preiscode: R01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 16. 07. 2021

Haydn komponierte *Die sieben letzten Worte* 1786 zur Liturgie der langen Karfreitagsfeier in Cádiz. Später adaptierte er diesen Zyklus von sieben Sonaten, die alle ein langsames Tempo aufweisen, für Streichquartett, die auf diesem Album zu hören sind. Die Intensität dieses rein instrumentalen Werkes, das den letzten Todeskampf Christi zum Ausdruck bringt, lässt den Text nicht vermissen.

Dominique Vellard hingegen unternahm es, die entsprechenden Texte in Musik zu setzen, nachdem er vergeblich nach einer Vertonung der *Sieben letzten Worte* gesucht hatte, die als Einführung in Haydns Werk dienen könnte. Seine *Sept dernières paroles* sind stark von der Alten Musik beeinflusst, aber auch von Musik aus anderen Traditionen. Das **Ensemble Gilles Binchois** und das **Quatuor Debussy** haben sich zusammengetan, um beide Werke in einem wunderbaren Album, aufgenommen in der Krypta von Lagorce (Ardèche), ins rechte Licht zu rücken.



Vivaldi – L'Âge d'or

Violinkonzerte und Werke für Streicher des venezianischen Barock

Antonio VIVALDI (1678-1741)

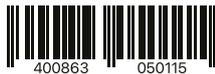
Claudio MONTEVERDI (1567-1643) • Francesco TURINI (ca. 1589-1656)

Barbara STROZZI (1619-1677) Marc'Antonio ZIANI (ca. 1653-1715)

Tomaso ALBINONI (1671-1751) • Domenico GALLO (ca. 1730-ca. 1768)

Le Concert Idéal

Marianne Piketty (Violine, Leitung)



Artikelnummer: EVCD 076

Preiscode: R01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 30. 07. 2021

Im goldenen Zeitalter der italienischen Musik, während des Barocks, erstrahlte Venedig in hellem Glanz und der künstlerische Reichtum jener Zeit wirkt bis heute nach. **Marianne Piketty** und **Le Concert Idéal** wandeln abseits der ausgetretenen Pfade, indem sie seltenere, sogar unveröffentlichte Werke des Autors der *Vier Jahreszeiten* und weniger bekannter Zeitgenossen Vivaldis präsentieren. Mithilfe zahlreicher unveröffentlichter Dokumente zur Spielpraxis begeben sie sich auf eine Reise ins Herz dieser *Venezianischen Schule*, in der sich viele musikalische Strömungen – teils antagonistisch, teils anachronistisch – aneinander gerieben haben. Vom virtuosen Überschwang Vivaldis bis zur Feierlichkeit Zianis, von den Affekten Strozzi bis zu den Tänzen Turinis und zum majestätischen Impetus Gallos (dessen Musik als Grundlage für Strawinskys *Pulcinella* diente) lüften Piketty und ihre Mitstreiter den Schleier über einem musikalischen Garten, in dem die Vernunft oft den Sinnen und der Macht der Fantasie weicht.

[Trailer zum Programm](#)





Chansons pour elle

Francis POULENC (1899-1963)

Reynaldo HAHN (1874-1947)

Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Frédéric CHASLIN (*1963)

Julie Cherrier-Hoffmann (Sopran)

Frédéric Chaslin (Klavier)



Artikelnummer: AP 257

Preiscode: T01

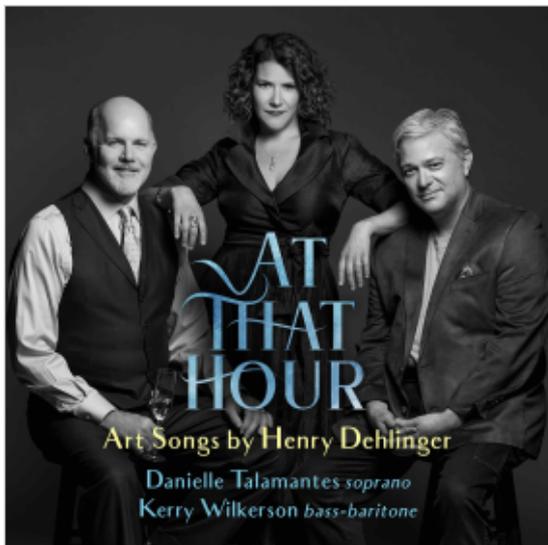
Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 09. 07. 2021

Komponisten haben sich oft vom Weiblichen inspirieren lassen, wie man am französischen *Mélodie*-Repertoire ausführlich studieren kann. Mit »Chansons pour elle« beleuchtet die Sopranistin **Julie Cherrier-Hoffmann** die vielen Facetten dieser *weiblichen Form* und deckt dabei mehr als 100 Jahre Geschichte des französischen Liedes ab. Von Gabriel Fauré bis zur Gegenwart enthält das Album einige der bekanntesten Stücke (Debussys »Nuit d'étoiles« oder Poulencs »Les Chemins de l'amour«) sowie zwei Zyklen von **Frédéric Chaslin**, der auch der Klavierpartner dieser Aufnahme ist. In »Chansons pour elle« und »Nudités« vertonte er Gedichte von Jean Cocteau und Alain Duault. Sie teilen die gleiche Fantasie und expressive Freiheit, wie die großen Vorbilder des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts.



Henry DEHLINGER (*1966)

At that Hour

Lieder

Danielle Talamantes (Sopran)

Kerry Wilkerson (Bassbariton)

Henry Dehlinger (Klavier)

Nach unvorhergesehenen Verzögerungen jetzt verfügbar.



Artikelnummer: AV 2424

Preiscode: M01

Kategorie: Lied

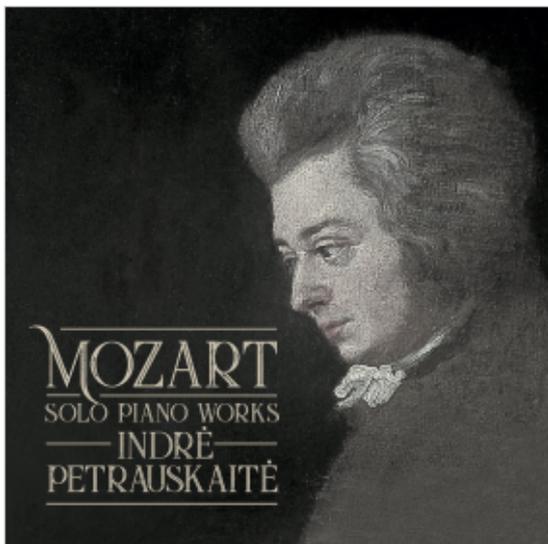
Inhalt: 1 Cs

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng, De

VÖ: 16. 07. 2020

Der in San Francisco geborene Pianist und Sänger **Henry Dehlinger** wandte sich vor fünf Jahren ausschließlich der Komposition zu. Die Qualität seiner Musik täuscht über die relativ kurze Zeitspanne, in der er ein beachtliches Œuvre an Orchester-, Kammer- und Chormusik zu Papier gebracht hat. Dehlingers natürliche Affinität zur Vokalmusik hat auch zu einer Reihe von Werken für Solostimme geführt. »At that Hour« ist ein Musterbeispiel seines handwerklichen Könnens und stellt die Stimmen des mit ihm befreundeten Ehepaars **Danielle Talamantes** (Sopran) und **Kerry Wilkerson** (Bassbariton) in den Mittelpunkt. Das titelgebende Lied eröffnet einen zehnteiligen Zyklus auf Texte von James Joyce. Inspiration für andere Lieder liefern Gedichte von Dante, Edgar Allen Poe, Oscar Wilde und hebräische Schriften. Dehlingers vielfältige musikalische Palette zeigt einen modernen Komponisten, der jedoch der Tonalität verpflichtet bleibt.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierwerke in Moll

Sonaten a-Moll, KV 310 & c-Moll, KV 457

Klavierstücke

Indrė Petrauskaitė (Klavier)



Artikelnummer: AV 2454

Preiscode: M01

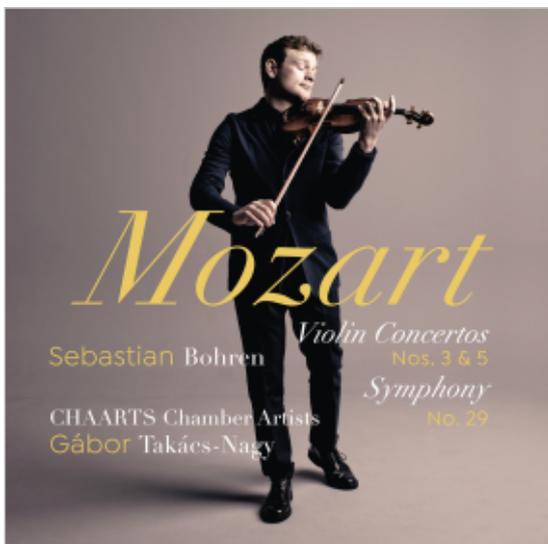
Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng

VÖ: 16. 07. 2021

Die preisgekrönte litauische, in London lebende **Indrė Petrauskaitė** gibt beim Label **AVIE** ihr Debüt mit einer Auswahl von Mozarts Klavierwerken, die eine Besonderheit aufweisen: Die Pianistin bringt die in Moll geschriebenen Solo-Klavierwerke des Komponisten zusammen. Die neun Werke repräsentieren nur einen Bruchteil des Gesamtwerks des Komponisten, doch sie umfassen die ganze Bandbreite des Genres, einschließlich improvisatorischer und emotionaler *Fantasien*, rätselhafter *Miniaturen* und komplexer *Sonaten*. Die auf der Bühne und im Studio gleichermaßen beliebten Stücke entwickeln in dieser ungewohnten Zusammenstellung einen aparten Reiz.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Konzerte für Violine und Orchester

Nr. 3, G-Dur, KV 216 & Nr. 5 A-Dur, KV 219

Sinfonie Nr. 29, A-Dur, KV 201

Sebastian Bohren (Violine)

CHAARTS Chamber Artists

Gábor Takács-Nagy



Artikelnummer: AV 2459

Preiscode: M01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 16. 07. 2021

Der aufstrebende Schweizer Geiger **Sebastian Bohren** gibt sein Debüt beim Label **AVIE** mit zwei Konzerten aus Mozarts »Jahr der Violine« (1775), gepaart mit der jugendlichen *Sinfonie KV 201*. Mit erhabenem Stilempfinden bringt Bohrens Interpretation die sprühende Energie der Konzerte zum Vorschein, die Mozart im Alter von 19 Jahren geschrieben hat. Der Solist und Kammermusiker Bohren spielt die »Ex-Wanamaker-Hart«-Violine, die 1761 von *Guadagnini* in Parma gebaut wurde. Das in der Schweiz gegründete Kammerorchester **CHAARTS** lädt regelmäßig Mitglieder international erfolgreicher Streichquartette und Kammerensembles sowie Konzertmeister und Solobläser führender europäischer Orchester ein. Dies sind u. a. Streicher des *Casal*-, *Galatea*-, *Carmina*- oder *Julia-Fischer-Quartetts* sowie Bläser der *Berliner* und *Wiener Philharmoniker* oder der *Akademie für Alte Musik Berlin*. Regelmäßiger Dirigent ist der ungarische Geiger **Gábor Takács-Nagy**, der für die Musik brennt.

Trailer zum Album





Once upon a Time

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Drei Sätze aus »Petruschka«

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Zehn Stücke aus »Romeo und Julia« für Klavier op. 75

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Nussknacker-Suite op.71a (arr. Mikhail Pletnev)

Esther Birringer (Klavier)



Artikelnummer: RCD 1067

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, De

VÖ: 16. 07. 2021

Trailer zum Album



Esther Birringer hat drei große russische Ballette für ihr Recital-Album ausgewählt. Deren Geschichten enthalten Drama, Liebe und Tragödie, wie im Fall von *Petruschka* und *Romeo und Julia*, und Fantasie in *Der Nussknacker* nach einem Märchen von E. T. A. Hoffmann. Tschaikowskys Suite aus dem Ballett wurde von Mikhail Pletnev für Klavier arrangiert. Prokofjew, selbst ein hervorragender Pianist, arrangierte Nummern aus seinem Ballett *Romeo und Julia* für Klavier. Strawinsky hatte *Petruschka* ursprünglich als Klavierkonzert konzipiert, bevor ihn *Djagilew* überzeugte, das Material zu einem Ballett umzuarbeiten. Zehn Jahre nach der Uraufführung in Paris (1911) schrieb Strawinsky die *Drei Sätze* für Klavier und widmete sie *Arthur Rubinstein*.



NEOS

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Goldberg-Variationen BWV 988

Albert-Jan Roelofs (Cembalo)



Artikelnummer: NEOS 32101

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo solo

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 09. 07. 2021

Die Frage der Tempi und vor allem der Tempo-Relationen in den *Goldberg-Variationen* von Johann Sebastian Bach gibt bereits Generationen von Musikern Rätsel auf. Hier nun eine eigenwillige wie überraschende Interpretation, weil sie ergänzenden Anmerkungen im Bach-Autograf auf eindrucksvolle Weise gerecht wird. »Es wird deutlich«, so **Albert-Jan Roelofs**, »dass in den verschiedenen Variationen und Taktarten ein einheitlicher Puls spürbar ist, der auf der Viertelnote der *Aria* basiert und damit als Ausgangspunkt für die Wahl des Tempos gelten kann. Die vorliegende Einspielung greift genau auf diese Idee zurück.« Roelofs studierte u. a. bei Gustav Leonhardt und Ton Koopman. Er ist ein ausgewiesener Spezialist der Tastenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Diverse CD-Aufnahmen gelten als exemplarisch, u. a. Bachs *Die Kunst der Fuge* (2006).



Artikelnummer: NEOS 22003

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 09. 07. 2021

NEOS

PLUS!

Kompositionen und Arrangements für Klarinetten-Duo und Akkordeon

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Jukka TIENSUU (*1948)

Nikolaus BRASS (*1949)

Younghi PAGH-PAAN (*1945)

Georg KATZER (1935-2019)

Das Klarinettenduo Beate Zelinsky | David Smeyers

Krisztián Palágyi (Akkordeon)

Der Titel »PLUS!« steht für etwas, das im Repertoire des **Klarinettenduos Beate Zelinsky | David Smeyers** von zentraler Bedeutung ist: Das Zusammenwirken mit anderen Solisten oder Ensembleformationen. Dabei ist die Kombination mit **Krisztián Palágyis** Akkordeon von besonderem Reiz; es kann mit dem Klang der Klarinetten zu vollkommener Einheit verschmelzen, aber auch aus diesem Klangverbund deutlich wahrnehmbar heraustreten. Dies veranlasste Nikolaus Brass, den drei Musikern ein Werk auf den Leib zu schreiben: *Songs and Melodies*. Diesem wird hier, ebenso wie den Kompositionen von Jukka Tiensuu, Younghi Pagh-Paan und Georg Katzer, Musik von Johann Sebastian Bach gegenübergestellt. Max Reger/Karl Straube bzw. Helmut Lachenmann haben dessen *zweistimmigen Inventionen* jeweils eine dritte Stimme hinzugefügt.



Artikelnummer: NEOS 12103

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 09. 07. 2021

NEOS

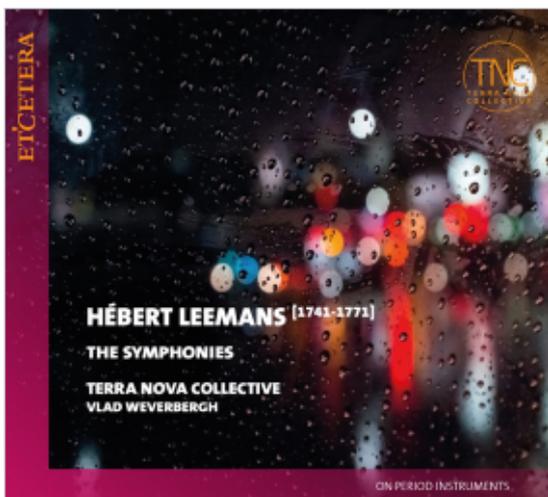
Michael QUELL (*1960)

Chamber Music Vol. 3

der/gelbe/klang (Ensemble)

Benjamin Fischer (Oboe)

Naturwissenschaftliches Denken gehört zum Wesen von Michael Quell. Wenn er über theoretische Physik spricht, wird deutlich: Er will Dingen wirklich auf den Grund gehen. Doch er ist Musiker, und letztlich ist seine Auseinandersetzung mit der String-Theorie oder mit dunkler Energie eine durch und durch künstlerische. Die hoch komplexe Struktur seiner Musik entlädt sich gleichsam in Klangsinlichkeit. *String I* für Oboe solo wurde von **Benjamin Fischer** aufgenommen, der 2013 auch die Uraufführung gespielt hatte. Die Kammermusikwerke interpretiert das Münchner Ensemble **der/gelbe/klang**, das mit dieser Einspielung sein fulminantes Debüt-Album vorlegt.



Artikelnummer: KTC 1721

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 2 CDs

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 09. 07. 2021

ETCETERA

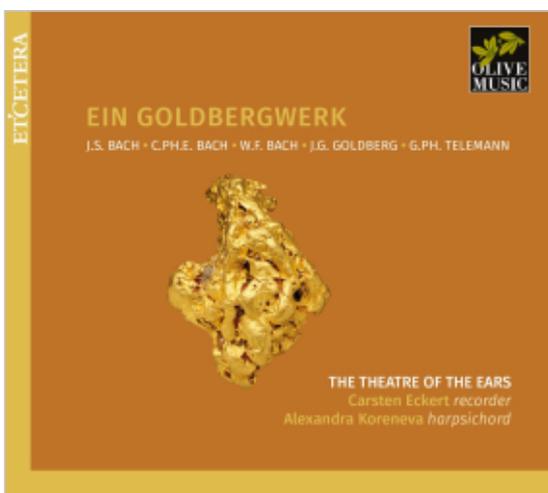
Hébert LEEMANS (1741-1771)

Sechs Sinfonien

Terra Nova Collective

Vlad Weverbergh

Der Klarinetist und Dirigent **Vlad Weverbergh** gründete 2012 das **Terra Nova Collective** als musikwissenschaftliches Labor, um Musik aus Flandern zu erforschen – vor allem des 18. und 19. Jahrhunderts – und die Ergebnisse adäquat in die Praxis umzusetzen. Als vorzeigbare und vor allem hörbare Resultate sind beim Label *Et'Cetera* bereits Aufnahmen mit Werken von Joannes Adamus Faber (ca. 1692-1759), Henri Joseph de Croes (1756-1791) und Joseph Ryelandt (1870-1965) erschienen. Nun folgen Sinfonien des Cellisten und Komponisten Aÿbertus (Hébert) Leemans aus Brügge, über dessen kurzes Leben nur wenig bekannt ist. Seine musikalische Karriere spielte sich hauptsächlich in Paris ab, wo er als freischaffender Musiker und Lehrer seinen Unterhalt verdiente, wie aus Aufzeichnungen des Verlegers *Peters* hervorgeht.



Artikelnummer: KTC 1922

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Inhalt: 1 CD

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 09. 07. 2021

ETCETERA

Ein Goldbergwerk

Kompositionen und Arrangements für Blockflöte und Cembalo

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Wilhelm Friedemann BACH (1710-1784)

Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)

Johann Gottlieb GOLDBERG (1727-1756)

The Theatre of the Ears

Carsten Eckert (Blockflöte)

Alexandra Koreneva (Cembalo)

Der Blockflötist **Carsten Eckert** ist ein gefragter Solist und Kammermusiker auf den internationalen Bühnen und ein hochgeschätzter Lehrer, durch dessen Schule zahlreiche inzwischen selbst berühmte Blockflötisten gegangen sind. Seit 2012 hat er eine Professur an der *Universität für Musik und darstellende Kunst* in Wien inne. Zusammen mit der Cembalistin **Alexandra Koreneva** bildet er **The Theatre of the Ears**; dem Ensemble gehören mitunter bis zu fünf Blockflöten-Spieler an. Aus dem »Goldbergwerk« haben sie nun Schätze der Bach-Familie sowie von Telemann und auch von Johann Gottlieb Goldberg zutage gefördert. Den Höhepunkt bildet eine Bearbeitung der *Aria* aus Johann Sebastian Bachs *Goldberg-Variationen*.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Maison de France, Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com